

Bericht über die Wanderung Nr. 05 vom Montag, 03. Juli 2023

Wanderroute: Kalchrain – Eschenz, Höfen
Wanderzeit: 1 Std. 50 min.
Wanderstrecke: 7.5 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

An diesem schönen Julitag konnte ich eine grosse Schar von 25 Teilnehmenden für die heutige Wanderung aus Hüttlingen-Mettendorf und Felben-Wellhausen begrüßen. Mit der S30 bis Frauenfeld und dem Postauto nach Kalchrain sind wir beim Ausgangspunkt angekommen.



Zuerst mussten sie aber für das Gruppenfoto noch ein Moment ausharren. Bei sehr angenehmen Temperaturen für diese Jahreszeit, dank der Bise, starteten wir unsere Wanderung mit wunderbarer Sicht auf das Thurtal. Bald hatten wir den ersten Waldabschnitt erreicht, wo es noch eine Spur kühler war. Dieser Wanderweg durch den Wald war sehr abwechslungsreich, von normalem Waldweg bis zu schmalen Fusspfaden.



Bis oberhalb Schloss Steinegg hatten wir keine Höhenunterschiede zu bewältigen.

Die Burg Steinegg wird erstmals im Jahr 1357 urkundlich erwähnt. Erbaut wurde sie im 13. Jahrhundert von den Herren von Steinegg. Sie liegt im Ortsteil Nussbaumen der Gemeinde Hüttwilen. 1886 – 1887 liess Alfred Ziegler die Burg zu einem Schloss umbauen. 1901 errichtete der Arzt Dr. Johann Paul Maag auf Schloss Steinegg eine Naturheil- und Fastenlinik. 2003 gingen das Schlosshotel und der Kurbetrieb in Konkurs. Eine Auffangesellschaft und ein niederländischer Investor scheiterten mit dem Versuch das Hotel zu retten. Seit Oktober 2006 ist das Schloss in Privatbesitz von dem englischen Ehepaar James Rennie und Yvonne Thom. Sie liessen eine umfassende Renovierung des Schlosses vornehmen. Die Gemeinde Hüttwilen muss sich an den Kosten beteiligen. Sie wünschen sich darum für den historischen Gebäudeteil Zugang für die Öffentlichkeit.

Von hier gings wieder in den Wald mit leichter Steigung Richtung Grünegg. Bei der Waldlichtung bei Grünegg legten wir nach gut $\frac{3}{4}$ Stunden eine kurze Rast ein.



Wieder erholt gings weiter bis zum Pferdehof Hirschensprung. In diesem Familienunternehmen von Thomas Hofer ist eine Pension für Pferde, eine Pferdezucht, Reitschule und Pferdehandel untergebracht. Von nun an gings Richtung Untersee nur noch Talwärts. Immer wieder konnten wir einen Blick auf den Untersee erhaschen.





Durch das letzte Waldstück gings hinunter bis zum Restaurant Hüttenberg. Dort konnten wir uns mit unseren beliebten Nussgipfeln und mit Getränken stärken.

Ich möchte mich noch bei Frieda Mühlethaler mit Dölf herzlich bedanken, dass sie einen freien Tag für uns geopfert haben.



Direkt neben dem Restaurant befindet sich der bekannte Campingplatz Hüttenberg. Er wurde 1965 von Betty und Hans Meier gegründet. Heute wird der Familienbetrieb in dritter Generation geführt. Auf dem früher landwirtschaftlich genutztem Gelände bauen und erneuern sie den Campingplatz immer wieder weiter aus. So zum Beispiel das Bistro mit Terrasse und Einkaufsladen, den Poolbereich mit Liegewiese und den Bungalows. Die haben alle einen Namen und bieten Platz für eine vier- bis sechsköpfige Familie.

Frisch gestärkt nahmen wir noch das kurze Stück bis zur Postauto-Haltestelle Eschenz Höfen unter die Füße. Von dort gings mit dem Postauto nach Frauenfeld und der S30 zu unseren Heimbahnhöfen.

Wieder blicken wir auf eine interessante Wanderung bei besten Bedingungen zurück. Für mich als Wanderleiter ist dies natürlich immer eine Genugtuung, wenn alles wieder so super gepasst hat.

Heinz Klemenz